

WIKIAlps – das Wiki des Projektes...

...strukturiert die Ergebnisse ausgewählter EU-Projekte zu Raumentwicklungsfragen in neuen Zusammenhängen. Es stellt **nutzungsgerechte Informationen für die Politikgestaltung** bereit.



RUFEN Sie das Wiki auf, **NUTZEN** Sie die Informationen darin und **BETEILIGEN SIE SICH** an den WIKIAlps-Erfahrungen!



Word cloud: www.wordle.net

Projektleitung



Europäische Akademie Bozen
www.eurac.edu

Institut für Alpine Umwelt
Institut für Regionalentwicklung
und Standortmanagement

Projektpartnerschaft



Italien Fondazione Montagna sicura –
Montagne sûre
www.fondazionemontagnasicura.org



Deutschland Institut für Umweltplanung und
Raumentwicklung
www.ifuplan.de



Frankreich Institut national de recherche en
sciences et technologies pour
l'environnement et l'agriculture (Irstea)
Développement des territoires montagnards
www.irstea.fr/dtm



Slowenien Znanstvenoraziskovalni center
Slovenske akademije znanosti in umetnosti,
Geografski inštitut Antona Melika
www.zrc-sazu.si



Österreich Institut für
Interdisziplinäre Gebirgsforschung (IGF),
Österreichische Akademie der
Wissenschaften (ÖAW)
www.mountainresearch.at



Schweiz Schweizerische Arbeitsgemein-
schaft für die Berggebiete
www.sab.ch

Kontakt

Caroline Pecher
Europäische Akademie Bozen
Institut für Alpine Umwelt
www.eurac.edu
E-mail: caroline.pecher@eurac.edu
Tel: +39 0471 055 321



Ein Wiki zur Wertsteigerung von Raumentwicklungs- projekten

www.wikialps-project.eu



Ein Wiki für Raum-entwicklungsprojekte in den Alpen – warum?

Raumentwicklung ist ein zentrales Thema im Alpenraum, in dem Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt auf sehr engem Raum koexistieren müssen. Obwohl die Raumentwicklung oft **transnationale Fragestellungen** im Alpenraum aufwirft, wird sie normalerweise auf der lokalen, regionalen oder nationalen Ebene geregelt. Dies stellt eine Reihe von Herausforderungen für eine kohärente Entwicklung im Alpenraum und in der Europäischen Union dar. Fundierte Entscheidungsprozesse in der Raumentwicklung sind auf geeignete, überschaubare und aktuelle Informationen angewiesen – das Projekt **WIKIAlps liefert die dazu nötigen Instrumente**. Dazu gehören ein Wiki sowie Mini-Leitfäden und Empfehlungen, die auf die Bedürfnisse von EntscheidungsträgerInnen, BeamtenInnen, ForscherInnen und UnternehmerInnen sowie der interessierten Öffentlichkeit zugeschnitten sind. Diese Instrumente stellen **nutzungsorientierte Informationen für die Politikgestaltung in der Raumentwicklung** zur Verfügung.



Ziele

Das oberste Ziel des WIKIAlps-Projektes ist es, eine **ausgewogene und gemeinsam angestrebte räumliche Entwicklung im Alpenraum** zu ermöglichen, durch die nationale Beschränkungen überwunden werden. Es werden ausgewählte Raumentwicklungsprojekte aus der **Alpenraum-Programmpériode 2007–2013** und den Themenfeldern „**Integratives Wachstum**“ sowie „**Ressourceneffizienz und Ökosystemmanagement**“ untersucht:



Geplante Ergebnisse

Die wichtigsten zu erwartenden Ergebnisse des WIKIAlps-Projektes sind eine Reihe von nutzungsorientierten Instrumenten für die Raumentwicklung:

1. Ein **Wiki**, das die Ergebnisse ausgewählter EU-Projekte zu Raumentwicklungsfragen neu strukturiert und **benutzerfreundliche Informationen** für die Politikgestaltung in der Raumentwicklung in englischer Sprache zur Verfügung stellt.
 - Informationsblätter über ausgewertete Projekte.
 - Kompetenzmatrix von Interessensgruppen und Institutionen, die in die Raumentwicklung im Alpenraum involviert sind.
 - Einblicke in gemeinsame Fragestellungen und Bedürfnisse in der Raumentwicklung des Alpenraums.
2. **WIKIAlps Mini-Leitfäden** zur unmittelbaren und praktischen Einbindung von Projektergebnissen in eine nachhaltige Raumentwicklung:
 - Wie verende ich das Wiki.
 - Wie verende ich Ergebnisse ausgewählter Projekte und grenzüberschreitender Erfordernisse.
 - Wie verende ich die Kompetenzmatrix.
 - Wie überwinde ich nationale Beschränkungen in einer nachhaltigen alpinen Raumentwicklung.

3. **Praktische Empfehlungen** für politische EntscheidungsträgerInnen, BeamtenInnen, WissenschaftlerInnen, UnternehmerInnen und die interessierte Öffentlichkeit in englischer Sprache:
 - Methode für die Analyse von Projektergebnissen und deren Übertragbarkeit.
 - Wie integriere ich grenzüberschreitende Fragestellungen in die Raumplanung.